

Bericht	Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR	
	Bearbeiter/in	Herr Dr. Volmerig
	Telefon (0202)	0202/24807 20
	Fax (0202)	0202/442154
Bericht	E-Mail	volmerig@wf-wuppertal.de
	Datum:	25.11.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/1007/10 öffentlich
Sitzung am Gremium		
08.12.2010 Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen		Beschlussqualität
		Entgegennahme o. B.
Energie- und Umweltkompetenzzentrum Wuppertal/NRW		

Grund der Vorlage

In einem gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion vom 02.12.2009 (VO/0930/09) war angeregt worden, die Errichtung eines Energie- und Umweltkompetenzzentrums voranzutreiben.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Wirtschaftsförderung Wuppertal wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Dr. Volmerig

Begründung

Bisherige Aktivitäten

Neben den klassischen Wirtschaftsbereichen der Automobilwirtschaft, des Werkzeugbaus oder der Metallverarbeitung gewinnt für den Wirtschaftsstandort Wuppertal und das Bergische Land die Querschnittsthematik der Ressourceneffizienz zunehmend an Bedeutung. Mit der Universität, dem Wuppertal-Institut sowie der Energieagentur NRW verfügt die Region über wichtige Institutionen, die in diesem Themenfeld über eine hohe fachliche Kompetenz verfügen. Ergänzt wird dieses Know-How durch Unternehmen unterschiedlichster Branchen, die sich dem Thema der Energieeffizienz widmen.

Im Jahr 2009 wurde gemeinsam mit den oben genannten Partnern ein Antrag zur Errichtung eines Energie- und Umweltkompetenzzentrums vorbereitet und inhaltlich abgestimmt. Aufgrund des benötigten Eigenmittelanteils von ca. 2 Mio. Euro und der nicht geklärten Sicherstellung einer langfristigen Ertragserzielung wurde dieser Antrag nicht im Ziel-2-Wettbewerb eingereicht.

Aufgrund der strategischen Bedeutung dieses Themenfeldes, auch im regionalen Kontext, wird diese Thematik jedoch weiter verfolgt. Auch in dem in Vorbereitung befindlichen "Regionalen Standortkonzept", spielt das Thema Ressourceneffizienz daher eine bedeutsame Rolle.

Aktuelle Aktivitäten

Um die Umsetzbarkeit eines Ressourceneffizienzentrums und vor allen Dingen die langfristige ökonomische Tragfähigkeit zu prüfen, werden derzeit über einen externen Gutachter die Realisierungschancen geprüft. Bestandteile der Analyse sind die Wettbewerbschancen Wuppertals und der Bergischen Region unter Beachtung der bereits vorhandenen Potenziale und Wettbewerbsangebote in NRW, die Entwicklung möglicher Geschäftsmodelle sowie eine Einschätzung der Förderfähigkeit. Die Ergebnisse werden im 1. Quartal des nächsten Jahres vorliegen. Auf der Basis dieser Ergebnisse ist die weitere Umsetzungsdiskussion zu führen.